



Wasserwerk Alfeld GmbH informiert

Weicheres Wasser für Alfeld (Leine): Auswirkungen der Umstellung der Wasserhärte auf Haushalts- und Gewerbekunden

Sehr geehrte Kundinnen,
sehr geehrte Kunden,

Nachfolgend möchten wir Sie über die Umstellung der Trinkwasserversorgung auf weicheres Wasser in Alfeld (Leine) informieren.

Das neue Wasserwerk am Eimser Weg mit der zentralen Enthärtungsanlage befindet sich derzeit in der Inbetriebnahme. Mit Abschluss dieses Prozesses beginnt die Einspeisung von enthärtetem Wasser in das Netz, voraussichtlich ab dem 27.02.2024.

Mit der neuen Enthärtungsanlage wird das gesamte Netzgebiet Alfeld, mit Ausnahme von Lütgenholzen, künftig von dem Standort Eimser Weg aus mit weicherem Wasser versorgt. Die Trinkwasserhärten in den jeweiligen Stadtteilen ändern sich damit wie folgt:

		Kernstadt	Brunkensen	Dehnsen	Eimsen	Wettensen	Imsen	Wispenstein
Bisher								
Gesamthärte	°dH	30,6	28,4	23,7	15,9	15,9	28,1	28,1
Härtebereich		hart						
Nach Umstellung								
Gesamthärte	°dH	12,8						
Härtebereich		mittel						

		Föhrste	Gerzen	Godenau	Hörsum	Langenholzen	Limmer	Röllinghausen	Sack Warzen	Lütgenholzen
Bisher										
Härtegrad	°dH									14,7
Härtebereich										hart
Nach Umstellung										
Gesamthärte	°dH									14,7
Härtebereich										hart

Das weichere Wasser ermöglicht eine längere Nutzungsdauer von Haushaltsgeräten und Armaturen. Es verringert im Haushaltsbereich den Einsatz von Spül-, Reinigungs- und Zusatzmitteln wie z.B. Salz.

Geschirrspül- und Waschmaschinen müssen auf die neue Wasserhärte neu eingestellt werden. Im Regelfall erfolgt dieses über das eingebaute Bedienfeld.

Das gleiche gilt auch für Enthärtungsanlagen im Haushalt. Diese sind in der Regel am Hauptwasseranschluss angebracht. Auch hier lässt sich der Härtegrad im Regelfall über ein Bedienfeld einstellen. Sofern der neue Härtegrad für Sie ausreichend ist, können Sie Ihre Enthärtungsanlage auch außer Betrieb nehmen. In diesem Fall sollten Sie einen Installateur-Betrieb beauftragen, eine fachgerechte Demontage vorzunehmen. Dauerhaft stillgelegte Anlagen können Verunreinigungen in der Hausinstallation verursachen, wenn sie nicht demontiert werden. Für den allgemeinen Haushaltsgebrauch ist es nicht erforderlich, einen Härtegrad von 8 bis 8,5 °dH zu unterschreiten. In diesem Bereich wird eine gute Löslichkeit von Waschmitteln und Reinigungsmitteln erreicht und die sogenannten Kalkflecken und Kalkablagerungen treten nur selten auf. Zudem werden keine Materialien in der Hausinstallation oder Geräten angegriffen.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Webseiten der Wasserwerk Alfeld GmbH www.wasserwerk-alfeld.de und der Avacon Wasser GmbH www.avacon-wasser.de bekanntgegeben.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Wasserwerk Alfeld GmbH